



Andrang zuerst beim DRK, dann ging es zum Museumsbasar

● Hunderte drängten sich in den Schutz des alten Gehöftes - Eggstedt kam zusammen

Eggstedt Hunderte drängten sich beim Eggstedter Museumsbasar mit dem der Kulturverein und das Rote Kreuz des Dorfes sich an die Spitze der vorweihnachtlichen Märkte stellte. „Wir machen das zum ersten Mal und haben gleich von vorne herein den Zeitpunkt ganz früh angesetzt, um da nicht ins Gedränge der übrigen Basare zu geraten.“ So etwa begründete Eggstedts Kulturvereinsvorsitzender Kar-

Geschäftsführer des Kulturvereins, Ernst Lommatzsch: Er drehte fast drei Stunden lang „seine“ Drehorgel, die er sich extra für diesen Tag in Hamburg ausgeliehen hatte. Lommatzsch setzte mit seinem Nostalgie verbreitenden Instrument das „Musikprogramm“ des Süderhastedter Posaunenchores fort. Als mit beginnender „Melkzeit“ die Gäste spürbar weniger wurden erklang die Schlusmelodie.

Mitwirkende „von draußen“ waren die Meldorfer Behindertenwerkstätten, die mit Ton- und Holzwaren auf dem Dachboden des Museum unter dem Reetdach des alten Bauernhofes einen geschützten Stand fanden. Die Bürger Waldjugend erinnerte mit selbstgekochem oder selbst zusammengestellten Vogelfutter an den kommenden Winter. Die Jugendlichen fürchteten sich vor Wetter nicht, da ihnen das zünftig am Platz aufgebaute schwarze „Lappenzelt“ (Kothe genannt) Schutz bot. „Ehemalige Eggstedterinnen“ stellten ebenfalls im Museum Aquarelle aus.

So konnte dieser vorweihnachtliche Markt gleich mit einem Museumsbesuch verbunden werden, denn die da hinein führenden Tore standen weit offen und auch drinnen ging der Markt weiter.

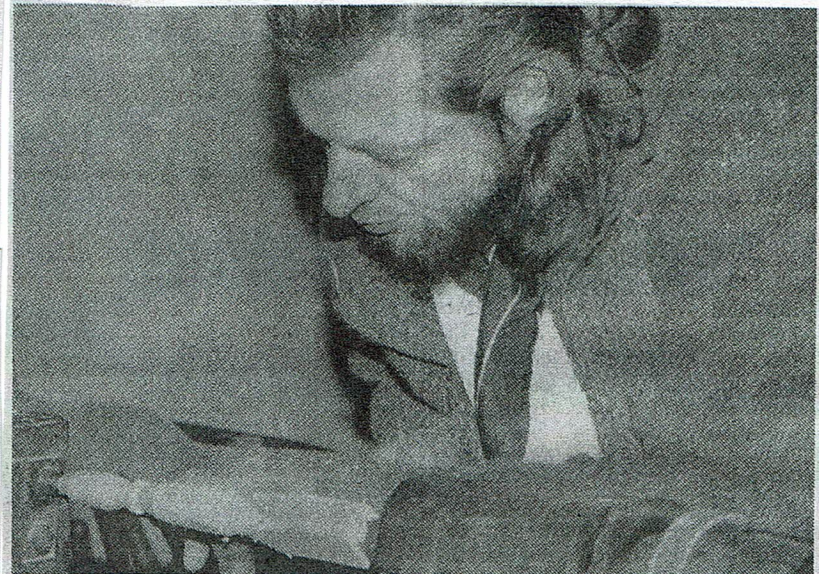
Von den Eggstedtern, die mitmachten, noch einige Namen: Kröger Schmidt übernahm den Losvertreib und den Verkauf der Postkarten des Kulturvereins. Er heizte mit Pharisäer ein. Die Waffeln backten Annemarie Martens und Annelies Pilatzke. Georg Pauli vertrat „Eggstedts Kommune“ mit Handgeschick

an einer uralten Drehbank.

„Wir haben einige Gäste dazu eingeladen. Doch zuerst ist es ein Zusammensein der Eggstedter.“ So merkte Karsten Peters gegenüber der DLZ/BZ an. Er betonte dabei, daß der Verkauf ganz sicher nicht dabei im Vordergrund stehe. Und wer gesehen hat, wie die Eggstedter mit ihren Gästen im gemütlichen Klönschnack vor dem in der Dorferneuerung geretteten alten Gehöft zusammenstanden und beim Kaffeetrinken des Roten Kreuzes miteinander klönten, glaubt dem Bürgermeister.



Ernst Lommatzsch zeigte Talent als Leierkastenmann: Drei Stunden lang drehte der Kulturvereinsgeschäftsführer die Kurbel.



Georg Pauli vom Eggstedter Kollektiv zeigte handwerkliches Geschick an einer alten Drehbank. Fotos: Politt



Weihnachtsschmuck in allen Variationen wurde auf dem ersten Museumsbasar in Eggstedt angeboten.

Eggstedt

sten Peters, der auch Bürgermeister des Ortes ist, den etwas ungewöhnlichen Termin.

Angenommen wurde er recht gut, wie Organisator Ernst Lommatzsch zusammenfaßte. Besonderer Ansturm herrschte am Anfang beim absichtlich zeitgleich aber örtlich getrennt laufenden DRK-Basar in der Begegnungsstätte. Blitzschnell waren dort die mit schönen Handarbeitssachen liebevoll dekorierten Tische „abgeräumt“. Ob da die Handarbeiten oder der Kaffeeduft lockten, war nicht auszumachen. Gedränge herrschte dort ständig, denn das naßkalte Wetter lud weniger zum Spaziergang in die vor dem Dorfmuseum aufgebaute Budenstadt ein. Doch Punsch und Pharisäer ließen draußen schon einiges ertragen. Warme Waffeln und Popcorn waren gar vergriffen. Auch die Tombola, mit deren Erlös der Kulturverein seine Arbeit stützen möchte, wurde fast völlig abgesetzt. Unterschiedlich die Reaktionen der Aussteller. Nicht bei allen klingelte die Kasse häufig genug. Star des Nachmittags war der

„Im nächsten Jahr machen wir das wieder“

Museums- und DRK-Basar
lockten viele Besucher

EGGSTEDT (ate). Besucher von außerhalb, die den Eggstedter Museumsbasar suchten, brauchten nur dem vielen „Fußvolk“ zu folgen. Familien und grüppchenweise zogen die Eggstedter zu dem alten Gehöft, das seit rund anderthalb Jahren als Dorfmuseum dient. Viele führte der Weg an der DRK-Begegnungsstätte vorbei, so viele, daß die schönen Handarbeiten beim dortigen Basar bald verkauft waren. Das tat dem Ansturm aber keinen Abbruch: Kaffee- und Kuchenduft lockten weiterhin. Selbst probieren war erlaubt: Ganz versunken naschte ein kleines Mädchen die Schokoladenstreusel vom Tortenrand.

Für den Heimat- und Kulturverein war sein erster Museumsbasar ein „Testlauf“, wie Vorsitzender Karsten Peters, der Eggstedter Bürgermeister, bekannte. „Wir sind ganz zufrieden“, so sein Fazit, „mit so einer Menge Beteiligung hätten wir nicht gerechnet.“ Zur heimeligen Basaratmosphäre trug natürlich die Umgebung, das Museum, wesentlich bei. Nur mit dem

Wettergott waren die Eggstedter nicht ganz zufrieden: Frost und Schnee waren das I-Tüpfelchen der Basarkulisse gewesen. Doch ausgelegte Strohhallen sorgten dafür, daß die vielen hundert Besucher einigermaßen trockenen Fußes zu den vielen weihnachtlichen Angeboten gelangen konnten.

Für weihnachtliche Melodien sorgten nicht nur der Bläserchor aus Süderhastedt und seine DDR-Gäste aus dem erzgebirgischen Härtensdorf, sondern auch Kulturvereins-Geschäftsführer Ernst Lommatzsch: Er hatte sich eine Drehorgel ausgeliehen und drehte als Leierkastenmann unermüdlich die Kurbel.

Das Eggstedter „Kollektiv“ war mit zwei Ständen vertreten, an dem einen zeigte Georg Pauli sein handwerkliches Geschick an einer alten Drehbank. Eine Nordhastedter und eine Eggstedter Malerin hatten eine Bilderausstellung mit Aquarellen bestückt, die Burger Waldjugend bot in einem schwarzen Lappenzelt selbstgemachtes Vogelfutter an, die Werkstatt für Behinderte in

Meldorf verkaufte Ton- und Holzwaren. Die Gewinne der Verlosung waren

auf einem Tisch vor dem Eingang des reetgedeckten Museums aufgebaut, und Karsten Peters „der Große“ führte wißbegierige Besucher – kopfeinziehend – in die Ausstellungsräume mit den alten bäuerlichen Gerätschaften. Frischgebackene Waffeln, Popcorn, Punsch und Pharisäer entsandten vorweihnachtliche Düfte und luden zum Klönschnack ein.

Für den Kulturvereinsvorsitzenden Karsten Peters steht nach dem erfolgreichen „Testlauf“ fest: „Im nächsten Jahr machen wir es wieder.“



Ernst Lommatzsch löste mit seinem Leierkasten den „Süderhastedter“ Posaunenchor ab, nachdem der dem Museumsbasar ein festliches Ständchen gebracht hatte. Rechts auf dem Foto Eggstedts Bürgermeister Karsten Peters, der vor allem in seiner weiteren Funktion als erster Vorsitzender des Eggstedter Kulturvereins die Veranstaltung eröffnet hat. Siehe umlaufenden Bericht. (Fotos: Vierkant)



Der Basar des Roten Kreuzes in Eggstedt, der räumlich getrennt vom Vorweihnachtsmarkt ablief, war schnell „geräumt“. Auf dem Foto preist Elfriede Köppe (vorne li.) die letzten Stücke an. Siehe obenstehender Bericht.





BURG

Karsten Peters weiter „Kandidat der Dörfer“



Karsten Peters aus Eggstedt.

Foto: Conson

Karsten Peters aus Eggstedt bleibt CDU-Kreistagskandidat der „Dörfer“. Er wurde in Süderhastedt mit überwältigender Mehrheit gewählt. Der Kommunalpolitiker ist derzeit Eggstedter Bürgermeister und Amtsvorsteher des Amtes Burg-Süderhastedt neben seiner Tätigkeit als Kreistagsabgeordneter. „Eigentlich wollte ich ja Landwirt werden“, erzählte Peters bei der Kandidatenaufstellung, wobei zu hören war, daß sich dieser Wunsch fast verwirklicht hätte. Denn: Karsten Peters absolvierte in seiner Jugend eine Landwirtschaftslehre und brachte es bis zum Agraringenieur. Erst danach schlug er die Lehreraufbahn ein. Seit acht Jahren ist Karsten Peters Leiter der Grundschule Süderhastedt und auch Mitglied des Kreistages Dithmarschen.

Text/Foto: Conson

Spritze für die Feuerwehr

Eggstedt (sf) Das Investitionsprogramm der Gemeinde Eggstedt für die kommenden Jahre sieht für 1992 eine Tragkraftspritze für die Feuerwehr vor.

Außerdem ist ab 1990 bis 1993 die Abwasserbeseitigung voll im Programm. Innerhalb des Ortes sollen alle bebauten Grundstücke ans Kanalnetz angeschlossen werden. Im Außenbereich verbleiben dann noch 33 bebaute Grundstücke, die eine eigene Hauskläranlage vorhalten müssen.

Alle zwanzig Kinder bestanden die Fahrradprüfung



Süderhastedt. Gestern morgen durften die 20 Schüler der vierten Klasse der Süderhastedter Grundschule ihre Ausweise und Plaketten für die bestandene Fahrradprüfung entgegennehmen. Im Beisein aller Schulkameraden der Grundschule wurde ihnen durch Polizeihauptkommissar Siegfried Schoop ihr „Prüfungszeugnis“ überreicht. Die Schülerinnen und Schüler Benjamin Hamann, Kathrin Lappins, Henning Thode, Marion Pewe, Matthias Quednau, Katrin Sievers und Florian Witschel legten ihre Prüfung mit null Fehler ab. Doch auch die anderen Schüler schnitten sehr gut ab, wie Polizeihauptkommissar Schoop versichert. Neben den sieben „Besten“ bestanden folgende Schüler die Prüfung: Sinje Voß, Natascha Hemmerling, Sabrina Martens, Torben Ruge, Moritz Müller, Matthias Sachau, Urte Buthmann, Tanja Plett, Thomas Müller, Birte Sievers und Christine Haß.

Noch Mittel für die Dorferneuerung

Eggstedt kann weiter investieren

EGGSTEDT (Co). Die Gemeinde Eggstedt kann im Rahmen der Dorferneuerung noch erhebliche Mittel investieren. Wie Bürgermeister Peters auf der Vertretersitzung in der Gaststätte Schmidt berichtete, sind noch Zuwendungen seitens des Landes in Höhe von 89943 Mark sowie vom Kreis in Höhe von 19236 Mark zu erwarten. Zur vollen Ausschöpfung der Mittel muß jedoch im nächsten Jahr eine Summe von 19236 Mark als Gemeindeanteil zur Verfügung gestellt werden.

Der Beschluß zur Bereitstellung dieses Gemeindeanteils erging einstimmig. Hinsichtlich der durchzuführenden Maßnahmen herrscht allerdings noch Unklarheit. Zunächst sollen vom bisher zuständigen Ausschuß Vorschläge für Maßnahmen ausgearbeitet werden, die dann mit dem Dorferneuerungsarchitekten Harbeck aus Marne abgestimmt werden müßten.

Als Maßnahmen in Erwägung gezogen werden seitens der Gemeinde die Dacherneuerung der Begegnungsstätte, der Gehwegausbau im „Österblick“, die Befestigung weiterer Gehwege und eine umweltfreundlichere Gestaltung des Standortes für die Abfallcontainer. Hier gilt es allerdings zunächst, die Förderungswürdigkeit entsprechender Maßnahmen abzuklären.

Mit der eventuellen Aufnahme des Gehwegausbaues „Österblick“ hatte

die Gemeindevertretung damit einen Antrag der Anlieger bereits in seiner Beratung vorweggenommen. Die Anlieger des Neubaugebietes beantragten nämlich die Befestigung der Bürgersteige nördlich und südlich der Straße. Eine endgültige Entscheidung über die Durchführung der etwa 14000 Mark teuren Maßnahme wird aber erst nach Rücksprache mit Architekt Harbeck möglich sein.

Weiter wurde der Eggstedter Gemeindevertretung mitgeteilt, daß der Ausbau der Landesstraße (Hauptstraße) nach Aussage des Straßenbauamtes nicht vor 1992 erfolgen kann, da vorher keine Mittel bereitgestellt werden können. Geplant ist dabei eine nicht unwesentliche Verbreiterung der Landesstraße, so daß aller Voraussicht nach ein Planfeststellungsverfahren notwendig sein wird.

Das Straßenbauamt geht davon aus, daß die Fahrbahn eine Breite von sechs Metern haben muß, daß ein kombinierter Geh- und Radweg in einer Breite von 2,50 Metern anzulegen und daß ein weiterer Gehweg von einem Meter Breite einzuplanen ist. Seitens der Gemeindevertretung herrscht Einigkeit, daß die Verlegung der Kanalisationsleitung in der Landesstraße nur im Zusammenhang mit dem Straßenausbau erfolgen kann, um damit unnötig hohe Kosten zu vermeiden.

Eggstedt: Anke Ihfe zog Hecht an Land

Dieter Schuldt Anglerkönig



Königsproklamation des ASV Eggstedt. Bildmitte: Anglerkönig Dieter Schuldt, ganz links Vorsitzender Walter Krotzek, rechts neben dem König Anke Ihfe. Siehe oben anschließenden Bericht. (Foto: Ellmann)

Eggstedt (ell) Mit Spannung warteten die Gäste des diesjährigen Herbstfestes des Angelsportvereins Eggstedt in „Claußens Gaststätte“ auf die Bekanntgabe des neuen Anglerkönigs. Erst beim letzten Wettbewerb setzte sich Dieter Schuldt entscheidend durch mit insgesamt 36 500 Punkten und wurde

Eggstedt

somit vom Vereinsvorsitzenden Walter Krotzek mit der Königskette und einem Pokal zum Anglerkönig gekürt. Knapp dahinter platzierte sich Hartmut Rohwedder, der es auf eine Punktzahl von 33 675 brachte. Auf den nächsten Plätzen folgten Walter Krotzek (23 400 P.) und Wolfgang Zieroth (20 050 P.). In die Wertung kamen die

Ergebnisse von insgesamt fünf Wettkämpfen.

Gewinnerin des Hinrich-Gattorf-Gedächtnisangelns wurde Anke Ihfe, die hierbei einen Hecht von dreieinhalb Pfund fing. Der Pokal für den größten Friedfisch ging an Walter Krotzek (Karpfen 12,5 Pfund), und den größten Raubfisch konnte Hartmut Rohwedder (Hecht 8,5 Pfund) an Land ziehen.

Nach der Königsproklamation standen einige Ehrungen an. Für besondere Verdienste in der Vereinsarbeit erhielt Peter Claußen das silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes. Diese Auszeichnung ging auch an Ernst Rohwedder, der jedoch nicht anwesend war. Das silberne Vereinsabzeichen für 15jährige Mitgliedschaft wurde an Hans-Christian Rohwedder und Bruno Ehlers überreicht. Im Anschluß daran ging man zum gemütlichen Teil des Abends über.

Ehrungen bei den Eggstedter Anglern

Eggstedt. Der Angelsportverein Eggstedt hatte am vergangenen Sonnabend im Vereinslokal Claußen sein Vereinsfest zu dem nach einem gemeinsamen Essen auch die Königsproklamation gehörte. Neuer Anglerkönig wurde mit 36.500 Punkten Dieter Schuldt vor Hartmut Rohwedder (33.675), Walter Krotzek (23.400) und Wolfgang Zieroth (20.050).

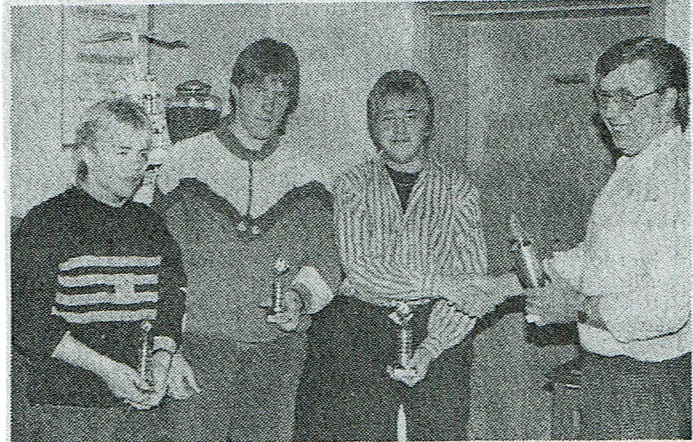
Das Hinrich-Gattorf-Gedächtnisangeln wurde von Anke Ihfe gewonnen, der Pokal für den größten Friedfisch, einen Karpfen von 12,5 Pfund, ging an Walter Krotzek, während der größte Raubfisch, ein Hecht von 8,5 Pfund, von Hartmut Rohwedder gefangen wurde.

Aber nicht nur die Sieger des Königsangelns wurden vom Vorsitzenden Walter Krotzek geehrt; er hatte auch noch verdiente und langjährige Mitglieder zu ehren. So erhielt Peter Claußen für besondere Verdienste in der Vereinsarbeit das silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes. Eine Auszeichnung, die auch Ernst Rohwedder erhalten sollte, der aber nicht anwesend war. Für 15jährige Mitgliedschaft wurden Hans-Christian Rohwedder und Bruno Ehlers mit dem silbernen Vereinsabzeichen ausgezeichnet.

28.11.89

André Zieroth siegt in Eggstedt

Anglerkönig proklamiert



Der Jugendwart des ASV Eggstedt, Wolfgang Zieroth (ganz rechts), überreicht dem Anglerkönig André Zieroth den Pokal. Der zweitplatzierte Michael Lommatzsch (ganz links) und Sascha Gehrts auf dem dritten Rang (2. v. links) wurden auch geehrt. (Foto: Ellmann)

Eggstedt (ell) Die Proklamation des diesjährigen Anglerkönigs bildete den krönenden Saisonabschluß bei der Jugendgruppe des Angelsportvereins Eggstedt. Gespannt warteten die Jugendlichen in Claußen's Gaststätte auf die Bekanntgabe der Ergebnisse durch den Jugendwart Wolfgang Zieroth.

kam Michael Lommatzsch (7850 Punkte) vor Sascha Gehrts (4950 Punkte). Vierter wurde Martin Mohr (2350 Punkte) gefolgt von Arne Dammann (1650 Punkte). Für die Jugendlichen, die keinen Pokal erringen konnten, bestand beim Knobeln die Gelegenheit, kleine Preise zu gewinnen.

Insgesamt kamen vier Wettkämpfe in die Wertung. Am erfolgreichsten war dabei – wie schon in den beiden vergangenen Jahren – André Zieroth, der sich mit 13 200 Punkten den Titel zum dritten Male in Folge holte. Auf den zweiten Platz

Auch der Vorsitzende des ASV, Walter Krotzek, nahm an dieser Weihnachtsfeier der Jugendgruppe teil. Er wies auf den angesetzten Arbeitsdienst am kommenden Sonnabend, 9. Dezember, hin. Um 9 Uhr wollten sich die Mitglieder des ASV Eggstedt im Moor treffen.

Auszeichnung für besondere Verdienste:

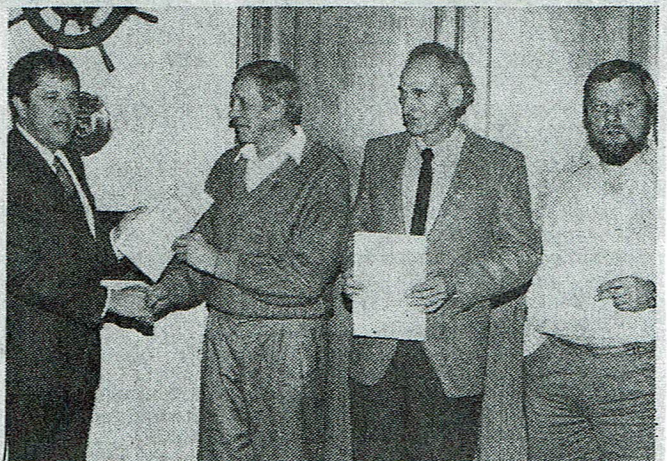
Silbernes Ehrenzeichen für zwei Eggstedter Angler

Eggstedt (og) Besondere Ehrungen gab es in der Versammlung des Angelsportvereins Eggstedt in „Claußens Gaststätte“: Peter Claußen erhielt das silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes für besondere Verdienste. Die gleiche Auszeichnung gebührte auch Ernst Rohwedder, der allerdings nicht anwesend war.

Für 15jährige Mitgliedschaft im Angelsportverein

wurden Hans-Christian Rohwedder und Bruno Ehlers ausgezeichnet. Zuvor war Dieter Schuldt zum neuen Anglerkönig im Verein gekürt worden. (DLZ/BZ berichtete)

Die Jugend des Angelsportvereins Eggstedt wird übrigens am morgigen Sonntag, 3. Dezember, um 15.30 Uhr, ihren König proklamieren. Das Fest findet in einem weihnachtlichen Rahmen statt.



Der Vorsitzende des ASV Eggstedt, Walter Krotzek (links), ehrt Peter Claußen, Hans-Christian Rohwedder und Bruno Ehlers. (Foto: Ellmann).